



DEISTER-FREILICHT-BÜHNE

DIE SAISON 2026 GEHT WEITER

**KEINEN
Sommer
OHNE...**

Ein temporeicher Roadtrip von Schriftsteller Sebastian Fitzek

Deister-Freilichtbühne zeigt „Der erste letzte Tag“: Premiere am 11. Juli ab 18 Uhr – Regisseurin Elisabeth Frank inszeniert das Stück mit Witz und Zwischentönen



Startklar: Das Ensemble für den Fitzek-Roadtrip „Der erste letzte Tag“

Dritte Premiere auf der Deister-Freilichtbühne für ein neues Stück in der Sommersaison 2026: Mit dem Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek komplettiert die Bühne ihr Dreier-Programm, nachdem „Das Dschungelbuch“ und der „Jedermann“ bereits in die Spielzeit gestartet sind.

Kein Psychothriller

Nun folgte „Der erste letzte Tag“ mit der Premiere am heutigen Sonabend, 11. Juli, um 18 Uhr. Aber Achtung: Diese Theaterfassung eines Fitzek-Romans ist ausdrücklich kein Krimi und auch kein

„Zwei Gegensätze auf Zwangsreise. Aus dieser Reibung entstehen Komik, Tempo und viel Dialogwitz.“

Psychothriller. Vielmehr erzählt das Stück eine rasante Geschichte voller Humor und mit existenziellen Fragen im Gepäck.

Humorvoll und tiefgründig

Wer Sebastian Fitzek und dessen Bücher kennt, weiß: Mit spannend-packernden Thrillern wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart. Aber mit „Der erste letzte Tag“ zeigt Sebastian Fitzek zum ersten Mal eine andere literarische Seite – humorvoll, tiefgründig und lebensbejahend. Das Publikum darf sich freuen auf einen temporeichen Roadtrip, der Unter-

haltung mit Sinnfragen verbindet und Fitzeks Markenzeichen „Spannung“ in warmherzige, lebensnahe Theaterenergie übersetzt.

Angepasst versus impulsiv

Worum es geht: Der angepasste Lehrer Livius Reimer und die impulsive Journalistin Lea von Armin (gespielt von Sören Großstrangmann und von Paulina Barloh) teilen nach Flugausfall ein Mietauto von München nach Berlin. Zwei Gegensätze auf Zwangsreise. Aus dieser Reibung entstehen Komik, Tempo und viel Dialogwitz. Lea überredet Livius, den Trip durch

die „Brille der Endlichkeit“ zu betrachten: „Lebe den Tag, als wäre es der letzte“. Daraus folgt eine Kette überdrehter Episoden – und es entwickelt sich eine lebenskluge Komödie mit Herz, Ironie und Tiefgang. Ein Tag, der wie jeder andere beginnt – und der letzte Tag eines alten Lebens sein könnte.

Regisseurin Elisabeth Frank inszeniert den Roadtrip in einer Bühnenumfassung von Lajos Wenzel. „Der erste letzte Tag“ wird zu einer rasanten Fahrt durch alle Facetten des Lebens: leicht und schwer, traurig und schön, voller skurriler Menschen und Situationen. Und mit einer klaren Botschaft: Jetzt!



Das Stück von Bestsellerautor Sebastian Fitzek verspricht Komik, Tempo und Dialogwitz.



Was bietet die Freilichtbühne in der Saison 2026 außerdem noch?

Spannender Stoff mit einem immer noch aktuellen Klassiker und einem bunten Familienmusical

Auf dem Spielplan der Deister-Freilichtbühne für die Saison 2026 stehen außer dem Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek (Premiere am Samstag, 11. Juli, um 18 Uhr) noch das Familienmusical „Das Dschungelbuch“ (Premiere war an Pfingsten) sowie der „Jedermann“-Klassiker von Hugo von Hofmannsthal, der seine Premiere ebenfalls bereits vor wenigen Wochen gefeiert hat.

Mit dem Familienmusical „Das Dschungelbuch“ und mit dem „Jedermann“ hat die Deister-Freilichtbühne einen fulminanten Start in die Theatersaison 2026 hingelegt. Beide Stücke begeistern ihr Publikum – jedes auf seine ganz eigene Art und Weise.

Im „Dschungelbuch“ geht es um die Geschichte des Menschenjungen Mowgli, der frei, neugierig und voller Lebenslust mitten im Urwald bei den Wölfen aufwächst. Doch als der gefährliche Tiger Shere Khan zurückkehrt, ist Schluss mit dem sorglosen Dschungelleben.

Mowgli muss sich entscheiden: Wo ist sein Platz? Im Rudel oder bei den Menschen? Auf seiner abenteuerlichen Reise durch den Dschungel erlebt er wilde, komische und manchmal auch nachdenkliche Momente – und findet mit Bagheera und Baloo wahre Freunde an seiner Seite. Sechs weitere Vorstellungen vom „Dschungelbuch“ sind bis zum 6. September noch auf der Deister-

Freilichtbühne zu sehen (siehe Terminliste).

Mit dem „Jedermann“ inszeniert Regisseurin Renate Rochell für die Freilichtbühne ein mehr als

100 Jahre altes Stück, das in der langen Zeit bis heute jedoch keine Patina angesetzt hat.

Im Gegenteil: Das Spiel vom Sterben eines reichen Mannes,

der im Luxus lebt und plötzlich vor dem Tod steht, wirkt bis in die Gegenwart. Erzählt wird die Geschichte eines reichen Mannes namens Jedermann, der im Luxus lebt und zynisch auf die anderen Menschen herabschaut. Als jedoch der Tod kommt und ihn holen will, fleht Jedermann um Aufschub.

Der Tod gestattet eine Frist von einer Stunde, aber keine Gnade. Stattdessen zwingt er Jedermann, Rechenschaft abzulegen. Dieser sucht nun verzweifelt nach Verbündeten, doch alle verlassen ihn – die Freunde, das Geld, die Geliebte. Zu sehen ist der „Jedermann“ noch in fünf weiteren Vorstellungen bis zum 16. August (siehe Terminliste).



Mit dem „Das Dschungelbuch“ präsentiert das Ensemble die Geschichte von Mowgli, Balu und Baghira.

Foto: Deister-Freilicht-Bühne

Übersicht über die laufenden Termine

„Der erste letzte Tag“

- Samstag, 11. Juli, 1. Premiere, 18 Uhr
- Sonntag, 12. Juli, 2. Premiere, 16.30 Uhr
- Samstag, 18. Juli, 20 Uhr
- Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr
- Samstag, 25. Juli, 18 Uhr
- Freitag, 31. Juli, 20 Uhr
- Sonntag, 2. August, 16.30 Uhr
- Freitag, 21. August, 20 Uhr
- Samstag, 22. August, 20 Uhr
- Freitag, 4. September, 20 Uhr
- Freitag, 11. September, 20 Uhr



Noch haben sie gut lachen: Jedermann (links, Malte Großstrangmann) und Gesell (Niklas Niemann) mit dem Teufel (Nele Balke). Foto: H.W. Neugebauer

„Das Dschungelbuch“

- Sonntag, 26. Juli, 16.30 Uhr
- Samstag, 8. August, 20 Uhr
- Samstag, 15. August, 16.30 Uhr
- Sonntag, 23. August, 11 Uhr
- Samstag, 5. September, 16.30 Uhr
- Sonntag, 6. September, 16.30 Uhr

„Jedermann“

- Freitag, 24. Juli, 20 Uhr
- Samstag, 1. August, 20 Uhr
- Sonntag, 9. August, 18 Uhr
- Freitag, 14. August, 20 Uhr
- Sonntag, 16. August, 16.30 Uhr

Viel Spaß!



Hünenberg
unser tägliches Leben

19794001_000126

Wir wünschen eine tolle Saison 2026!

Juwelier
Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER

Marktstraße 46 • 30980 Barsinghausen,
Telefon 0 5105 / 15 96 • www.juwelier-speckmann.de

13865001_000126

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
FÜR DIE NEUE SAISON!



Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen
05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

19793001_000126

Eintrittskarten

...für die Deister-Freilicht-Bühne
gibt es bei uns im Reisebüro
Goltermann

info@reisebuero-goltermann.de
reisebuero-goltermann.de

Breite Straße 3
30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05-775 90 01

13864001_000126

Endlich geht's los.
Wir freuen uns schon.



Stadtparkkasse
Barsinghausen

www.backparadies-sprengel.de



Wir wünschen viel Erfolg
für die neue Saison 2026

19863001_000126